

Ein Spiel mit farbigen Rhythmen- Eine Idee zum Ausprobieren

Die Wörter „Klangfarben“ und „Farbtöne“ zeigen, wie eng Musik und Malerei verbunden sind.

Aber gibt es auch farbige Rhythmen?

Warum nicht!

Hier finden Sie eine Spielanleitung für Gross und Klein, für Interessierte, für Intuitive, die gerne etwas können möchten, bevor sie wissen, wie es geht.

Der Sprach- Rhythmus ist uns so selbstverständlich geworden, dass wir gar nicht mehr drüber nachdenken müssen. Die Musik ist voller Rhythmen, die wir vom Notenpapier decodieren und auf unser Instrument übertragen müssen. Und hier folgt schon die Herausforderung:

Die Notenschrift ist für das ungeübte Auge so abstrakt, ja gar abschreckend, dass es einem mit all den Notenbalken ganz schwarz vor Augen wird. Eine Angststarre entsteht, die Lockerheit für einen wohligh fließenden Puls geht uns gänzlich verloren.

Warum nicht zu jedem Rhythmus ein Wort und eine Farbe kombinieren?

Hier sind unsere ersten bunten Spiel-Kärtchen zum Einsteigen, also zum Level 1.

Grün= Tee= 1 Viertel (Man denke an einen sanften Grün- Tee.)

Gelb= Fan- ta= 2 Achtel (Es wird belebter bei diesem Getränk.)

Schwarz= Co- ca- co- la= 4 Sechzehntel (Hier wird es ganz spritzig und lebendig.)

Wir legen uns einen Parcours aus diesen drei Kärtchen in eine Reihe und tippen jede Sekunde einmal auf die nächste bunte Karte. Einmal vorwärts, wer mag auch gerne einmal rückwärts. Die Wörter sollen gleichmässig ausgesprochen werden.

Beispiel zu Level 1:



" Tee


















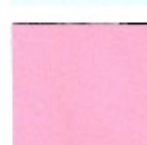

Coca-Cola

Tee

Fan-ta

Fan-ta "

Übersicht der Spielkarten

Level 1		Tee		
		Fan-ta		
		Co-ca-co-la		
Level 2		Ted-dy-bär		
		Koch-löff-el		
Level 3		Fuss-ball-spiel		
		Hop-sa		
		Schuck-auf		
		Pa-ti-ne		

Sobald das gelungen ist, kommen wir zum Fortgeschrittenen- Level 2:
Es gibt weitere Möglichkeiten, die Viertel zu unterteilen.
Wir nehmen nach und nach die Farbe blau und braun dazu.

Blau= Ted- dy- bär = Zwei Sechzehntel und eine Achtel (Blau war der Teddybär meines Schülers Ben, der überzeugt war, alle Teddybären seien blau. Ben hat diesem Rhythmus die Farbe verliehen.)

Braun= Koch- löf- fel = Achtel und zwei Sechzehntel

Beispiel zu Level 2:



"Teddybär"



Teddybär



Tee



Koch Löffel



"Coca-Cola"

Wir lassen den Schüler/ die Schülerin entscheiden, ob es weitergehen darf zu Level 3, dem Profi- Level:

Wir zeigen dem Schüler/ der Schülerin die anderen Farben.

Er oder sie will wissen, was es mit den anderen Farben auf sich hat.

Gold= Fuss- ball- spiel= Sechzehntel, Achtel, Sechzehntel

Rot= Hopp- sa= Punktierte Achtel mit Sechzehntel (In diesem Rhythmus bin ich als Kind gerne den Berg hinuntergesprungen. Bei der langen Note stösst man mit dem rechten Bein kräftig ab; bei der kurzen Sechzehntel federt man links kurz ab, bevor es weitergeht mit dem nächsten grossen Sprung auf dem rechten Bein.)

Hellblau= Schweizerdeutsch: Hitz- gi oder auf schwäbisch: Heg- ga oder Hochdeutsch:

Schluck- auf= Sechzehntel mit punktierter Achtel

Rosa= Pra- li- ne= Triole (Sicher eine fantastische Himbeer- Kreation)

Beispiel zu Level 3:



"Pre-line



Tee



Fußball-spiel



Tee



Schluck-auf



Schluck-auf



Tee



Hop-



sa Co-ca-Co-la



Tee"

Rätsel - Spiel fürs Ohr:

Der Schüler/ die Schülerin wird getestet, ob er/ sie zufällig bei einem vorgeklatschten Rhythmus herausfindet, welche Farbe es ist. Es können zwei oder mehrere Rhythmus-Karten hintereinander vorgeklatscht werden. Jede Karte wird vier Mal wiederholt. In Gruppen stellt sich die Frage, wer es zuerst herausfindet. Der Gewinner bekommt einen Punkt.

Rätsel - Spiel fürs Auge:

Wer errät zuerst, welche Farbe auf dem Notenbild gemeint ist? Ein Balken bedeutet schnell, zwei Balken sehr schnell. Wie viele Notenköpfe/ Silben sind es? Wo ist die lange Silbe versteckt oder sind alle Silben etwa gleich lang?

Wir wagen uns an ein Beispiel aus dem mCheck 2, der im Kanton Aargau geprüft wird. (www.vam-ag.ch)

Es geht hier um die Pause, Überbindung und Punktierung.

Wer keine bunten Karten zur Hand hat, kann auch mit Buntstiften die entsprechende Stelle anmalen. Zur Erleichterung werden die Pausen, Überbindungen und Punktierungen als Platzhalter geflüstert, damit das Pulsieren beibehalten werden kann.

Ein Beispiel mit Pause:



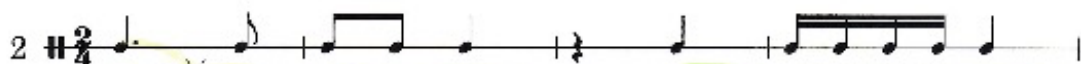
„Tee Co-ca-Co-la Tee Tee Co-ca-Co-la Tee (Tee) Fan-ta“

Ein Beispiel mit Überbindung:



„Fan-ta Tee Co-ca-Co-la Tee (Tee) Tee (Fan-)ta Tee“

Ein Beispiel mit punktiertem Viertel:



„Tee (Fan)ta Fan-ta Tee (Tee) Tee Co-ca-Co-la Tee“

Im folgenden Beispiel sehen wir eine Rhythmusaufgabe, der im Kanton Aargau zur Abklärung der Begabtenförderung im mCheck 4 geprüft wird. (www.vam-ag.ch)

Original 1 $2 \over 4$

farbiger Parcours (Vollständigkeit)

Sprechtext: Schluck auf Hop- sa Fuß-ball- spiel Fern- ta (Fun)-ta Teddy- bir Tee

Wir antworten gelb 1 $2 \over 4$

Wir antworten rot 1 $2 \over 4$

Jede Viertel wird mit einer kleinen bunten Karte verdeckt. Wir nehmen den farbigen Parcours mit unseren kreierten Hilfswörtern in Angriff. Der Schüler/ die Schülerin darf entscheiden, welches farbige Kärtchen er/ sie Schritt für Schritt entfernen möchte. Wenn zum Schluss gar kein Kärtchen mehr zu sehen ist, haben sie es geschafft. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude beim Musizieren!